

Freitag, 5. Oktober 2012

Kostenbilanz für Brechtfestival 2012

„Im Vergleich zum Brechtfestival 2011, das mit einem leichten Plus abgeschlossen hat, ist aktuell beim Brechtfestival 2012 von einem Defizit in Höhe von knapp 58.800 Euro auszugehen“, teilt Kulturreferent Peter Grab mit. Als Gründe dafür nennt er gegenüber dem Kosten- und Finanzierungsplan:

- Mindereinnahmen Sponsoring	10.000 Euro
- Mindereinnahmen Eintrittserlöse	10.700 Euro
- Mehrausgaben Technik/Miete	18.600 Euro
- Mehrausgaben Künstler-Übernachtungen	4.700 Euro

sowie weitere kleinere Kostenerhöhungen.

Wie der Kulturreferent ankündigt, wird über zusätzliche Förderungen gut ein Drittel des Defizits gedeckt - voraussichtlich 22.500 Euro. Hinsichtlich des restlichen Defizits in Höhe von 36.300 Euro ist die Projektleitung beauftragt, dieses beim nächsten Brechtfestival zu kompensieren: entweder durch höhere Einnahmen oder/und geringere Ausgaben.

„Oberstes Ziel ist, den städtischen Haushalt nicht über den beschlossenen Zuschuss hinaus zu belasten. **Damit bleibt es bei dem vom Stadtrat gewährten Zuschuss in Höhe von 120.000**

Seite 1 von 2

Rathauskorrespondenz



Euro“, betont Kulturreferent Peter Grab.

Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von 385.600 Euro ergibt sich damit folgende Finanzierung des Brechtfestivals 2012:

- Sponsoring/Spenden	112.000 Euro
- Zuschuss Freistaat	80.000 Euro
- Eintrittserlöse	36.300 Euro
- Sonstige Einnahmen	1.000 Euro
- Eigenanteil Stadt Augsburg	120.000 Euro
- Ausgleich beim Brechtfestival 2013	36.300 Euro

*Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Referat 5, Bürgermeister Peter Grab,
Telefon: 0821 324 2104*

Elisabeth Rosenkranz
stv. Pressesprecherin